

Erledigt

## Hackintosh tot in 2020??

**Beitrag von „xterra0911“ vom 19. Oktober 2018, 12:39**

Hallo, ich hab gestern auf YouTube ein Video gesehen das der Hackintosh aussterben wird in 2020, weil Apple ihre eigenen CPU`s und so machen will. Ich finde das sch\*\*\*\*\* gerade jetzt wo ich mich in Hackintosh verliebt habe. Zieht Apple das wirklich durch? Wird das wirklich das ende für Hackintosh sein? Was denkt ihr? 🤔

---

**Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 19. Oktober 2018, 12:53**

Das Thema gab es bereits im Forum. Alles Spekulationen und einfach mal Abwarten. So schnell stirbt da nichts und schon gar nicht die Rechner welche bereits als Hacki laufen.

[Apple bald mit eigenen CPU`s?](#)

---

**Beitrag von „pgr69“ vom 19. Oktober 2018, 13:04**

Hallo Leute.

Die Frage ist ob Apple in der Lage ist CPUs auf den Markt zu bringen die im Vergleich zu Intel performant genug sind.

Genug Geld haben sie ja aber ich sehe die ARM-Architektur von der da immer geredet wird und die auch Basis des T2 Chips ist den es im iMac Pro gibt nicht als Konkurrenz zu einem fetten Intel-Prozessor.

Ich bin mir nicht sicher ob man auch bei intensivster Entwicklung nicht immer den Intel-CPU's hinterherhinken würde.

Man muss sich nur ansehen wie schwer es AMD seit Jahrzehnten hat. Mal gelingt Ihnen ein Durchbruch und dann kontert irgendwann Intel so hart das man wieder Jahre zum Aufholen braucht.

Man denke daran wie das mit der Einführung der "Core i" CPUs war - da war AMD von jetzt auf gleich so hart getroffen das sie erst mit dem Ryzen wieder mitreden konnten.

Apple will immer das Beste und Schnellste - ob das mit einer eigenen CPU möglich ist? Ich hoffe nicht.

Ig

Peter

---

### **Beitrag von „xterra0911“ vom 19. Oktober 2018, 13:17**

Ich wusste nicht das es schon ein Thema im Forum gab. Da ich noch ziemlich neu bin hab ich es noch nicht geschafft das Forum komplett durch zu lesen. Aber wäre Apple eigentlich nicht blöd wenn sie ihre hauseigene chips machen würde? Weil ich hab irgendwo mal gelesen das Apple eigentlich froh ist das es die Hackintosh Community gibt, weil sie hilfreich für deine ist. Da sie mithilfe von der Hackintosh Community Sicherheits leaks und so in MacOS finden usw, oder lieg ich da falsch?

---

### **Beitrag von „pgr69“ vom 19. Oktober 2018, 13:21**

Hi

Ich glaube das ist schwer zu beurteilen ob die über uns "froh" sind.

Ich mag den Fuchs der meine Hühner reisst auch nicht nur weil ich dann weiß wo ich mein Gehege verbessern muss.

Ig

Peter

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 19. Oktober 2018, 13:22

Hallo @[xterra0911](#),

soll auch nicht heissen du mußt erst alles lesen bevor du ein neues Thema erstellst. Passt schon. 👍

Ich sehe es genauso wie es @[pgr69](#) schreibt. Nur Power CPU's erstellen für den eigenen Apple Bedarf wird sich nicht rechnen.

Vorstellbar wäre das die "billigeren"  Apple Produkte mal einen eigenen entwickelten CPU bekommen um Geld zu sparen.

>> Nochmal 

---

### Beitrag von „pgr69“ vom 19. Oktober 2018, 13:25

Hi Apfelfreunde.

Ich glaube wenn Apple uns endgültig den gar aus machen wollte dann könnten sie das ohne Probleme tun. Vlt. ist der T2-chip der erste Schritt dazu.

Es bedarf ja nur einer Hardware-Komponente die es nicht zu kaufen gibt und deren Präsenz das macOS überprüft.

Genießen wir das macOS einfach solange es geht.

Ig

Peter

---

### **Beitrag von „xterra0911“ vom 19. Oktober 2018, 13:27**

Na dann lassen wir uns mal überraschen was Apple noch alles anstellt bis dahin. Ich hoffe nur das wenn sie sowas dann doch noch machen das es Leute in der Hackintosh Community gibt das trotz neue CPU`s einen weg finden das der Hackintosh weiter lebt und alle weitere MacOS Systeme auf normale PC`s zu installieren. Wäre echt schade wenn der Hackintosh stehen bleibt.

---

### **Beitrag von „pgr69“ vom 19. Oktober 2018, 13:38**

Es wird immer Leute geben die mit genug Zeit, Engagement, Wissen usw. einen Weg finden werden.

Dieser Weg wird dann aber so speziell sein das die Gemeinde der Hackintosher dadurch massiv schrumpfen würde.

Es gab Zeiten da hat man die ROMs aus alten MACs gelötet um einen Hacki aufsetzen zu können.

Es gab zeitweise eine Firma die die ROMs ganz legal von Apple bezogen hat und OSX-fähige Rechner damit gebaut hat.

Das hat man aber ganz schnell wieder unterbunden.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 19. Oktober 2018, 14:25**

wenn die tür tatsächlich zugehen sollte, dann wird sie es langsam tun (müssen)

stellt euch vor, 2020 käme tatsächlich apple eigene hardware auf den markt, zzgl. einem osx\*irgendwas\*, was dann ausschliesslich auf die neue hardware ausgelegt ist, so dass kein imac&co mehr dieses neue osx\*irgendwas\* installieren kann. und neue soft z.b. von adobe rennt natürlich auch erst ab osx\*irgendwas\*

würde ich aus apples sicht als schwer selbstschädigendes verhalten einstufen.

und dass hardware irgendwann nicht mehr unterstützt wird, das kennen wir ja schon, ist traurig, wenn der geliebte alte rechner nicht mehr mit dem neuesten osx bestückt werden kann, aber damit findet man sich dann halt früher oder später ab.

wenn neue appleeigene hardware, dann wird es eine längere übergangszeit geben, und in der zeit kommt rat. entweder neue häckmöglichkeiten oder vielleicht ja auch alternative betriebsysteme, die vergleichbar zu nutzen sind.

abwarten, tee (oder was auch immer) trinken.

---

## Beitrag von „apfelnico“ vom 19. Oktober 2018, 14:35

Völlig ungelegte Eier

---

## Beitrag von „cobanramo“ vom 19. Oktober 2018, 14:48

[Zitat von pgr69](#)

Vlt. ist der T2-chip der erste Schritt dazu...

Das ist es auch, Ich glaub kaum das Apple vom x86-Plattform weg will.

Die bauen halt drum herum kleine "Helferlein" die das ganze "Think Different" macht. 😊  
Vielleicht werden wir das am Anfang ne zeitlang diese auch simulieren/virtualisieren können (siehe FakeSMC/VirtualSMC).

Irgendwann könnte es aber auch soweit sein bei so "vielen smarten helferlein" das die

Rechenleistung für die Virtualisierung flöten geht und eben nicht mehr tragbar ist.

Gruss Coban

---

### Beitrag von „mhaeuser“ vom 19. Oktober 2018, 15:09

[Zitat von pgr69](#)

Man muss sich nur ansehen wie schwer es AMD seit Jahrzehnten hat. Mal gelingt Ihnen ein Durchbruch und dann kontert irgendwann Intel so hart das man wieder Jahre zum Aufholen braucht.

Da stellt sich natürlich die Frage, wie sie das geschafft haben... durch überlegenes R&D natürlich /s 😊

Und ja, wir haben Ende 2018 und Apple wird bis 2020, also bis in 1 bis 2 Jahren, alle aktuellen Macs komplett einstampfen.

---

### Beitrag von „floris“ vom 19. Oktober 2018, 16:04

Meiner Meinung, sollte man sich etwas von macOS wegbewegen, um die technischen Eigenschaften eines T2 Chips im Auge zu haben. Neben einen **möglichen** Plus an Sicherheits, (1) eine Kette aufzubauen, die es erlaubt "sichere Software" auszuliefern (Apple Dev Tools, Apple-Store, über unsicheres Internet, zum T2 Mac, so wie es bei iPhone&Co jetzt üblich ist) und (2) System-Integrität zu gewährleisten (schwierig, an Daten auf einem T2 verschlüsselten Rechner zu gelangen), gibt es noch weiters:

Was für ein OS läuft auf einem T2? **Ein richtiges iOS auf einem richtigen iOS-Prozessor** (wie beim HomePod). Neben Siri sind alle Features von iOS-Devices möglich, bis hin zu LTE oder 5G (z.B. 5G Macbook).

Was ist mit HomeKit?

HomeKit benötigt dringend ein iOS Device als Hub (das was HomeKit erst ermöglicht, also entweder iPhone, iPad, HomePod, AppleTV ...), mit ARM SecureEnclave auf dem iOS-"Prozessor".

HomeKit ist eine Datenbank auf einem oder mehreren iOS-Device(s). Diese HomeKit-Datenbank ist die Intelligenz, die "Summe" der "HomeKit-Programme", mit der HomeKit-kompatiblen Devices gesteuert werden.

Die starke, aufwendige Kryptographie zwischen z.B. iPhone (HomeKit-Hub) und zu steuernden Devices von HomeKit ist nicht ohne. Jedes Device: besitzt einen 3000bit Schlüssel und benötigt spezielle, leistungsfähige Crypto-Chips; der Verbleib der Chips ist nachvollziehbar; die Hardware (bzw. Software AppStore s.o. (1)) wird von Apple evaluiert/zertifiziert.

So könnte jedes MacBook, iMac(Pro) MacMini(Pro) mit T2 Chip **HomeKit Hub** sein, also (zentrales) Element des Smart Homes. Sicherlich ein Bereich, in dem Apple Chancen sieht.

Grüsse Florian

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 19. Oktober 2018, 18:06**

Selbst wenn, kann Apple die Leute die am 31.12.2019 noch einen iMac mit Intel gekauft haben nicht im Regen stehen lassen. Es wird also noch Jahre für diese Hardware Updates geben.

Alle Befürchtungen darüber hinaus sind Verschwörungstheorien

---

### **Beitrag von „JKB“ vom 19. Oktober 2018, 18:31**

Wenn Apple ab 2020 nurnoch macs mit eigenes CPU ausstatte, werden die macs Late 2019 noch locker bis 2027 unterstützt, Vielleicht sogar 2030. das heißt, wir haben Zeit. Vielleicht

gibt's Apple 2030 auch schon garnicht mehr.